

Herr, die Erde ist gesegnet

mf cresc. *f* *mf* *f*

C F D7 G Am7 G6 Fmaj7 C (C Am D7 G) Am7 Em7 Fmaj7 C

1. Herr die Er - de ist ge - seg - net von dem Wohl - tun Dei - ner Hand. Güt und Mil - de hat ge - reg - net, Dein Ge - schenk be - deckt das Land:
 2. Al - ler Au - gen sind er - ho - ben, Herr, auf Dich zu je - der Stund, dass Du Spei - se gibst von o - ben und ver - sor - gest je - den Mund.
 3. Du ge - denkst in Dei - ner Treu - e an Dein Wort zu No - ahs Zeit, dass Dich nim - mer - mehr ge - reu - e Dei - ne Huld und Freundlich - keit;
 4. Gnä - dig hast Du aus - ge - gos - sen Dei - nes Ü - ber - flus - ses Horn, lie - best Gras und Kräu - ter spros - sen, lie - best wach - sen Frucht und Korn.
 5. Herr, wir ha - ben sol - che Gü - te nicht ver - dient, die Du ge - tan; un - ser Wis - sen und Ge - mü - te klagt uns vie - ler Sün - den an.
 6. Hilf, dass wir dies Gut der Er - den treu ver - wal - ten im - mer - fort. Al - les soll ge - hei - ligt wer - den durch Ge - bet und Got - tes - wort.

8

1. Herr die Er - de ist ge - seg - net von dem Wohl - tun Dei - ner Hand. Güt und Mil - de hat ge - reg - net, Dein Ge - schenk be - deckt das Land:
 2. Al - ler Au - gen sind er - ho - ben, Herr, auf Dich zu je - der Stund, dass Du Spei - se gibst von o - ben und ver - sor - gest je - den Mund.
 3. Du ge - denkst in Dei - ner Treu - e an Dein Wort zu No - ahs Zeit, dass Dich nim - mer - mehr ge - reu - e Dei - ne Huld und Freundlich - keit;
 4. Gnä - dig hast Du aus - ge - gos - sen Dei - nes Ü - ber - flus - ses Horn, lie - best Gras und Kräu - ter spros - sen, lie - best wach - sen Frucht und Korn.
 5. Herr, wir ha - ben sol - che Gü - te nicht ver - dient, die Du ge - tan; un - ser Wis - sen und Ge - mü - te klagt uns vie - ler Sün - den an.
 6. Hilf, dass wir dies Gut der Er - den treu ver - wal - ten im - mer - fort. Al - les soll ge - hei - ligt wer - den durch Ge - bet und Got - tes - wort.

mp *f* Fine (rit.) optional:

C Fmaj7 G C Am7 Em7 F Dm7 G C Dm F/G C Am7 F C/G Gsus4 C G

auf den Hü-geln, in den Grün-den ist Dein Se - gen aus - ge - streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.
 Und Du öff - nest Dei - ne Hän - de, Dein Ver - mö - gen wird nicht matt, Dei - ne Hil - fe, Gab und Spen - de ma - chet al - le froh und satt.
 und so - lang die Er - de ste - het, ü - ber der Dein Au - ge wacht, soll nicht en - den Saat und Ern - te, Frost und Hit - ze, Tag und Nacht.
 Mäch - tig hast Du ab - ge - weh - ret Scha - den, Un - fall und Ge - fahr; und das Gut steht un - ver - seh - ret, und ge - seg - net ist das Jahr.
 Herr, ver - leih, dass Dei - ne Gna - de jetzt an un - sre See - len rührt, dass der Reichtum Dei - ner Mil - de un - ser Herz zur Bu - ße führt.
 Al - les, was wir Gu - tes wir - ken ist ge - sät in Dei - nen Schoß, und Du wirst die Ern - te sen - den un - aus - sprechlich reich und groß.

auf den Hü-geln, in den Grün-den ist Dein Se - gen aus - ge - streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.
 Und Du öff - nest Dei - ne Hän - de, Dein Ver - mö - gen wird nicht matt, Dei - ne Hil - fe, Gab und Spen - de ma - chet al - le froh und satt.
 und so - lang die Er - de ste - het, ü - ber der Dein Au - ge wacht, soll nicht en - den Saat und Ern - te, Frost und Hit - ze, Tag und Nacht.
 Mäch - tig hast Du ab - ge - weh - ret Scha - den, Un - fall und Ge - fahr; und das Gut steht un - ver - seh - ret, und ge - seg - net ist das Jahr.
 Herr, ver - leih, dass Dei - ne Gna - de jetzt an un - sre See - len rührt, dass der Reichtum Dei - ner Mil - de un - ser Herz zur Bu - ße führt.
 Al - les, was wir Gu - tes wir - ken ist ge - sät in Dei - nen Schoß, und Du wirst die Ern - te sen - den un - aus - sprechlich reich und groß.

8 auf den Hü-geln, in den Grün-den ist Dein Se - gen aus - ge - streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.
 Und Du öff - nest Dei - ne Hän - de, Dein Ver - mö - gen wird nicht matt, Dei - ne Hil - fe, Gab und Spen - de ma - chet al - le froh und satt.
 und so - lang die Er - de ste - het, ü - ber der Dein Au - ge wacht, soll nicht en - den Saat und Ern - te, Frost und Hit - ze, Tag und Nacht.
 Mäch - tig hast Du ab - ge - weh - ret Scha - den, Un - fall und Ge - fahr; und das Gut steht un - ver - seh - ret, und ge - seg - net ist das Jahr.
 Herr, ver - leih, dass Dei - ne Gna - de jetzt an un - sre See - len rührt, dass der Reichtum Dei - ner Mil - de un - ser Herz zur Bu - ße führt.
 Al - les, was wir Gu - tes wir - ken ist ge - sät in Dei - nen Schoß, und Du wirst die Ern - te sen - den un - aus - sprechlich reich und groß.

auf den Hü-geln, in den Grün-den ist Dein Se - gen aus - ge - streut; un - ser War - ten ist ge - krö - net, un - ser Herz hast Du er - freut.
 Und Du öff - nest Dei - ne Hän - de, Dein Ver - mö - gen wird nicht matt, Dei - ne Hil - fe, Gab und Spen - de ma - chet al - le froh und satt.
 und so - lang die Er - de ste - het, ü - ber der Dein Au - ge wacht, soll nicht en - den Saat und Ern - te, Frost und Hit - ze, Tag und Nacht.
 Mäch - tig hast Du ab - ge - weh - ret Scha - den, Un - fall und Ge - fahr; und das Gut steht un - ver - seh - ret, und ge - seg - net ist das Jahr.
 Herr, ver - leih, dass Dei - ne Gna - de jetzt an un - sre See - len rührt, dass der Reichtum Dei - ner Mil - de un - ser Herz zur Bu - ße führt.
 Al - les, was wir Gu - tes wir - ken ist ge - sät in Dei - nen Schoß, und Du wirst die Ern - te sen - den un - aus - sprechlich reich und groß.